

Oktober-Programm in der Klibühni

Letzte Gelegenheit, in der Klibühni die «Holzmusik 2» zu hören, bietet sich am 1. Oktober. Das sind Mundartgeschichten für einen Erzähler und drei Holzbläser von Reto Senn. Die Geschichten spielen mit dem Kulturgut

seiner Umgebung und knüpfen an die Bündner Sagenwelt an. Reto Senn hat dazu passende Volkslieder ausgewählt und für drei oder vier Stimmen neu arrangiert.



«coirason» mit neuem Programm in der Klibühni.

54768

Sportliche Mode
roccobarocco
OCEAN-STAR
 Edle Strickwaren
PARAMITAS SHIRT
 Süsswasserperlen
 Churer + Bündner-Taschen

RUTH WERDER
 Storchengasse 8 (Nähe Postplatz) · 7000 Chur
 Telefon 081 252 19 17 · Telefax 081 252 19 62 *fashion*

«coirason» und «Maurer»

Längst bestens verankert ist die Band «coirason» mit Percussion, Gesang, Tasten und Gitarre. Die Protagonisten sind Damian Bläsi, Roberto Suter und Christian Stalder. Ihre neueste Produktion hat Erst- und Uraufführung in der Klibühni, Das Theater. Das neue Programm mit dem Titel «komisch» setzt sich aus kritisch-knappen, klug-klingenden, kurzweilig-kribbeligen, krampfartig-krassen, klangvoll-komponierten und komisch-komödiantischen Kurzgeschichten zusammen und kommuniziert in klischee-haften doch konstruktivem Klartext. Alles klar?

Die Premiere findet am Dienstag, 4. Oktober, um 20.30 Uhr statt. Weitere Aufführungen zur gleichen Zeit gibts am 6./7. und 8. Oktober.

Am Samstag, 22. Oktober kommt es um 20.30 Uhr zur Premiere von «Maurer» des Italieners Edoardo Erba. Das Stück ist eine moderne, aberwitzige Komödie über Kunst, Theater, Kapital, Sehnsucht, Hoffnungen und Scheitern. Gleichzeitig ist «Maurer» ein treffender Kommentar auf die Situation vieler Theater und die Bedeutung von Kunst und Kultur in strukturschwachen Regionen und somit das Stück schlechthin,

welches zum Theaterplatz Chur und den damit verbundenen Turbulenzen gehört.

Das hört sich inhaltlich so an: Der Supermarkt neben dem alten, stillgelegten Theater benötigt einen grösseren Lagerraum, also brechen Fiore und Germano nachts in das Theater ein und beginnen quer über die Bühne eine Mauer zu errichten. Da sie mit dieser Schwarzarbeit ihr Startkapital für die eigene Firma verdienen wollen, lassen sie sich von den unheimlichen Geräuschen in dem alten Theater nicht abhalten, – bis auf einmal Strindbergs Frauenfigur Fräulein Julie auftaucht und das Theater zur Wirklichkeit wird. Zuerst versucht sie Germano später Fiore zur Flucht an den Comersee zu überreden und die bis anhin geordnete Welt der beiden Männer gerät ins Wanken.

«Maurer»-Regie führt Andrea Zogg. Es spielen Marco Luca Castelli, Manuel Löwensberg und Anna Prüstel.

Weitere Vorstellungen finden statt vom 25. bis 29. Oktober und 2. bis 5. November, jeweils 20.30 Uhr.

Reservierungen für alle Vorstellungen zu den Bürozeiten unter Telefon 081 252 48 04 oder über www.klibuehni.ch

Grenztour Graubünden

Brandneu im Verlag Desertina erschienen ist das Buch zur «Grenztour Graubünden». Zwischen dem 17. Juni und 2. September haben die Extremalpinisten Norbert Joos



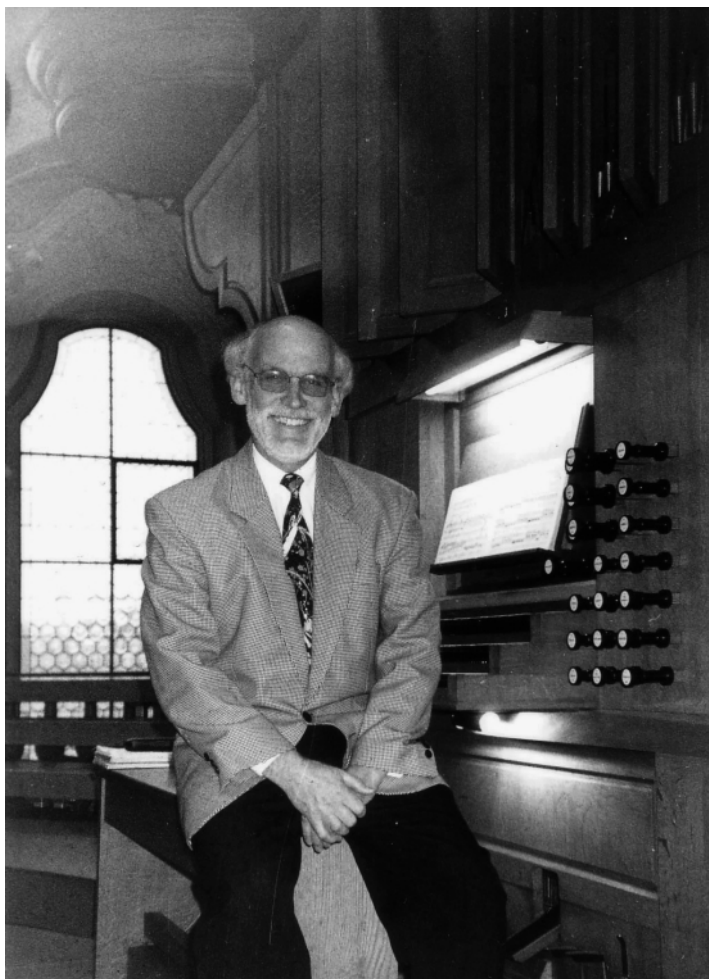
und Peter Gujan 740 Grenzkilometer von Graubünden und 115 000 Höhenmeter durchstiegen. Das 126 Seiten umfassen-

de Buch beinhaltet grossformatige Aufnahmen von Andrea Badrutt mit Texten von Peter Schmid, das Tagebuch der Tour sowie viele Schnappschüsse aus den Kameras der beiden Grenzgänger.

«Grenztour Graubünden» ist für Fr. 44.– erhältlich in jeder Buchhandlung oder beim Bündner Buchvertrieb, Postfach, 7004 Chur, Tel. 081 258 33 33, bbv@casanova.ch, www.shop.casanova.ch

Orgelkonzert mit Christoph Wartenweiler

Am sechsten Abend bei den Churer Orgelkonzerten spielt Christoph Wartenweiler aus Frauenfeld in der St. Martinskirche (23.



Christoph Wartenweiler ist Gewinner verschiedener Orgelwettbewerbe.

«alla romana»: Barock zum Anbeissen

Das junge Zürcher Barockorchester «musica inaudita» hat seine musikalische Menü-Karte mit «alla romana» überschrieben. Zubereitet und gewürzt nach «römischer Art» wird am 1. Oktober um 20 Uhr in der Regulakirche ein klingendes Portrait der ewigen Stadt serviert: unbekannte festliche Musik aus dem barocken Rom. Der Konzertabend versucht, an die verschiedenen Auführungsstätten von Rom zu gelangen, die Vielfalt der äusseren Bedingungen und gleichzeitig

auch die relative Einheitlichkeit des «römischen» Stils aufzuspüren. Unter der Leitung von Matthias Weilenmann spielt «musica inaudita» hauptsächlich Werke des frühen 18. Jahrhunderts auf historischen Instrumenten. Dank der farbigen Besetzung mit Streichern, Holzbläsern und diversen Continuo-Instrumenten entsteht ein lebendiges Portrait dieses spannenden Abschnitts der Musikgeschichte. Vorverkauf bei Chur Tourismus, Tel. 081 252 18 18.

Oktober, 17.30 Uhr). Wartenweiler gehört seit Jahrzehnten zu den schweizweit profilierten Konzertorganisten, als solcher ist er einer der aktivsten seiner Generation. Neben seiner Tätigkeit als ausübender Musiker hat er sich auch als Dozent für Orgelspiel und als Berater in Orgelbaufragen einen Namen gemacht. In seinem Churer Konzert spielt Wartenweiler Werke von Johann Sebastian Bach, Maurice Duruflé und Petr Eben. Von Duruflé, der in unnachahmlicher Weise einen gemässigt modernen Tonsatz mit einer gut fasslichen Klangspra-

che zu verbinden weiss, interpretiert er das Stück «Veni Creator Spiritus». Petr Eben ist einer der wenigen lebenden Komponisten, die mit Orgelkompositionen eine beträchtliche Bekanntheit erlangt haben. Auch sein Rezept heisst, in punkto Modernität und Tradition einen vernünftigen Mittelweg zu finden. Von ihm erklingen mehrere Sätze aus dem Zyklus «Hiob». Infos unter www.churerorgelkonzerte.ch

Chicago Jazz Friends Chur im Merz

Sie ist die Merz-Hausband schlechthin: traditionell, sympathisch, stilvoll swingen die «Chicago Jazz Friends Chur» am 28. Oktober wie immer in gemütlicher candlelight-Atmosphäre.

Vor zwei Jahren konnte das Septett sein 30-jähriges Bestehen feiern und gehört längst zum musikalischen Stadtbild der Bündner Metropole. Von den «Ur-Chicago Jazz-Friends» sind immer noch vier Jazzer dabei. Seit drei Jahren musiziert das Septett in folgender Besetzung: Jürg Oswald tp, Dieter Hunziker as/ss, Hans Joss ts/bs/cl, Walter Zindel

p, Andrea Bianchi g, Kurt Rüedi b, Markus Bürkli dr. Ursprünglich spielten die CJFC hauptsächlich New Orleans-Titel im Chicago-Stil der «Roaring Twenties». Sie wurden dann immer mehr vom Swing der 30er Jahre beeinflusst und fanden so ihre eigene musikalische Linie. Sie wagen sich heute gelegentlich auch an Mainstream-Standards von Jerome Kern bis Nat Adderley heran. Lassen Sie sich von ihrem abwechslungsreichen Programm überraschen. Reservationen unter Telefon 081 257 15 14.



Die Ur-Churer-Combo gibt ein Konzert im Merz.